



Fanrechtetag 2015
Donnerstag 12.11.2015, im Palisa, Palisadenstr.48, Berlin

Programm

8:30 Uhr	Einlass
9:00-9:45	Begrüßung und Einführung
9:45-10:00	Kaffeepause
10:00-12:00	Workshop 1
12:00-13:00	Mittagspause
13:00-14:30	Workshop 2
14:30-15:00	Kaffeepause
15:00-16:30	Workshop 3
16:30	Schlusswort

Workshop 1: Was darf die Polizei (nicht) ?

Ingewahrsamnahme, Platzverweis, Gefährderansprache, Meldeauflage, Aufenthaltsverbot, Ausreiseverbot, erkennungsdienstliche Behandlung, Sicherstellung oder Beschlagnahme von Gegenständen, Festnahme, Vorladung als Beschuldigter oder Zeuge, Durchsuchungsmaßnahmen, Beschleunigtes Verfahren, Hauptverfahren, etc. - Fußballfans sehen sich am Spieltag und in dessen Nachgang zahlreichen gefahrenabwehrrechtlichen Maßnahmen und hoheitlichem Tätigwerden zur Aufklärung vermeintlicher Straftaten ausgesetzt.

Es soll diskutiert werden,

- welche Maßnahmen Sicherheits- und Strafverfolgungsbehörden dürfen,
- welche Ermächtigungsgrundlagen hierfür bestehen,
- wie sich der betroffene Fußballfan gegenüber den Hoheitsträgern verhalten sollte,
- wie sich der betroffene Fußballfan gegen die Maßnahmen zur Wehr setzen kann und
- ob das Vorgehen der Sicherheits- und Strafverfolgungsbehörden zur Sicherheit in und um Fußballstadien beiträgt, oder vielmehr kontraproduktiv ist!

Moderation und Vortrag: Rechtsanwältin Waltraut Verleih, Rechtsanwalt Jahn-Rüdiger Albert

Workshop 2: Polizeiliche Datensammlungen und Datenweitergabe

Fußballfans sind in vielfacher Weise mit der Problematik der Speicherung und Verwertung personenbezogener Daten konfrontiert. Ein Eintrag in eine polizeiliche Datenbank wie der Datei Gewalttäter Sport oder den in vielen Bundesländern geführten Arbeitsdateien der szenekundigen Beamten kann weitreichende Folgen haben, von einer besonders intensiven polizeilichen Routinekontrolle bis zu polizeilichen Maßnahmen wie der Verhängung eines Aufenthaltsverbots vor einem Fußballspiel. Die Weitergabe von Daten aus Ermittlungsverfahren durch die Polizei an private Dritte (z.B. an Fußballvereine zur Verhängung von Stadionverboten) gehört zum Alltagsgeschäft der Beteiligten und wird nur selten kritisch hinterfragt. Dies gilt ebenso für die Weitergabe von Daten der Fußballverbände untereinander z.B. im Zusammenhang mit Länderspielen.

Es soll diskutiert werden,

- welche Voraussetzungen die Speicherung von personenbezogenen Daten in polizeilichen Datenbanken hat,
- ob die Weitergabe personenbezogener Daten durch die Polizei an Private zulässig ist und
- welche Rechtsschutzmöglichkeiten es gegen die Speicherung und Weitergabe von Daten gibt.

Moderation: Rechtsanwältin Angela Furmaniak

Referenten: - Dr. Andreas Ruch, Ruhr-Universität Bochum
 - Werner Hülsmann, Deutsche Vereinigung für Datenschutz, DVD e.V.
 - Dr. Andreas Hüttl, Rechtsanwalt

Workshop 3: Die Parallel-Justiz des DFB - Weitergabe von Verbandsstrafen & Kollektivstrafen

Der Deutsche Fußballbund sanktioniert Vereine bzw. deren Spielbetriebsgesellschaften für vermeintliches Fehlverhalten, das Fußballanhänger beim Stadionbesuch an den Tag gelegt haben sollen. Die Entscheidungen dieser „Gerichtsbarkeit“ genügen oftmals rechtsstaatlichen Grundsätzen nicht. Umso bedenklicher erscheint daher, dass diese Entscheidungen gelegentlich schwerwiegende Folgen für Fußballanhänger haben: Die verurteilten Vereine fordern auf ausdrücklichen Wunsch des Deutschen Fußballbundes Schadensersatz für Geldstrafen bzw. für Einnahmeverluste von einzelnen Fußballfreunden - durch die Schließung ganzer Tribünenbereiche werden eine Vielzahl von Fußballfans für das Fehlverhalten Einzelner bestraft.

Es soll diskutiert werden,

- welche rechtsstaatlichen Bedenken gegen die Entscheidungsfindung der DFB-Gerichtsbarkeit bestehen,
- ob die Weitergabe von Verbandsstrafen an einzelne Fußballfans zulässig ist und wie ein Betroffener sich hiergegen zur Wehr setzen kann,
- ob das Vorgehen des Deutschen Fußballbundes und der Vereine zur Sicherheit in Fußballstadien beiträgt, oder vielmehr kontraproduktiv ist!

Moderation und Vortrag: Rechtsanwalt Tobias Westkamp, Rechtsanwalt Marco Noli